



INTERNATIONAL CONGRESS GLOBAL PEASANTS' RIGHTS

07-10 / 03 / 2017 SCHWÄBISCH HALL / GERMANY
NEUBAUSAAL SCHWÄBISCH HALL / SCHLOSS KIRCHBERG

Einladung zum Kongress Global Peasants' Rights

07. - 10. März 2017
Schwäbisch Hall

Veranstalter



Stiftung Haus der Bauern
Schwäbisch Hall



Europäische Koordination
Via Campesina (ECVC)



Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft



FIAN-International and
FIAN Deutschland



Ecoland International



Bäuerliche
Erzeugergemeinschaft
Schwäbisch Hall

Programm (vorläufig)

Weltweit am stärksten von Hunger, Unterdrückung, Perspektivlosigkeit, politischer Vernachlässigung und kultureller Verachtung ist die Landbevölkerung. Zu dieser Gruppe gehören Bauern sowie Fischer, Hirten und Landarbeiter, welche auch im ländlichen Raum leben und arbeiten. Der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen (UNHRC) führte mehrere Studien durch, welche zu dem eindeutigen Ergebnis kamen, dass internationale Schutzmechanismen für diese Gruppe dringend eingeführt werden müssen.

Eine staatenübergreifende Arbeitsgruppe wurde eingesetzt um eine entsprechenden Erklärung zu erstellen. Der erste Entwurf basierte weitgehend auf Eingaben der internationalen Kleinbauernbewegung La Via Campesina und wurde 2012 veröffentlicht, ein zweiter Entwurf liegt seit 2015 vor. In mittlerweile drei Verhandlungsrunden wurde in Genf an dem Entwurf weitergearbeitet. Die aktuelle Herausforderung ist, dass die Länder sich aktiv in den Prozess einbringen.

Das gegenwärtige, universelle Rechtssystem reicht nicht aus, um das Überleben der Menschen und die Kultur auf dem Lande zu schützen. Soziale Bewegungen und Zivilgesellschaftliche Organisationen, die zu den Bereichen Ernährung und Landwirtschaft, Menschenrecht und Entwicklungspolitik arbeiten, sind sich in dieser Sicht einig und haben deswegen Alarm geschlagen. Das Überleben auf der Grundlage der Nutzung der natürlichen Ressourcen wird zunehmend schwieriger. Es bedarf eines Weckrufs und eines übergeordneten Rechtsrahmens durch eine internationale Erklärung zu den speziellen Menschenrechten der Landbevölkerung, die über die bisher gültigen allgemeinen Aussagen hinausgeht. Verschiedene Entwürfe wurden dafür von der Zivilgesellschaft bereits vorgelegt.

Mehr als 100 Vertreter von Bauernorganisationen aus aller Welt werden beim Kongress gemeinsam mit weiteren Vertretern der Zivilgesellschaft, Fachleuten und politischen Vertretern zusammen treffen, um sich zu diesen Anliegen anzunehmen. Weitere effektive Schritte zum Schutz der Bauernrechte sollen entwickelt und das Thema einer breiten Öffentlichkeit nahegebracht werden. Ein wirkungsvoller Schutz für Ressourcen, Rechte und Lebensstile ist dringend notwendig, um gegen den wachsenden Druck der wirtschaftlichen Globalisierung, erzwungener Modernisierung und rücksichtslosen Agrarkonzernen bestehen zu können.

Dienstag 07/03/2017

Ankunft und Registrierung in Schwäbisch Hall

Vorabend Programm und Eröffnung Organic Forum
Schloss Kirchberg/Jagst mit Keynote Rede:

„Die Zukunft der Welternährung und die Rolle der
Kleinerzeuger“

Prof. Ernst-Ulrich von Weizsäcker/

President des Club of Rome,

Prof. Hartmut Vogtmann

Mittwoch 08/03/2017

Eröffnung 9⁰⁰ Uhr Schwäbisch Hall

Rudolf Bühler/

Vorsitzender Stiftung Haus der Bauern

Elizabeth Mpofo/

Generalsekretärin La Via Campesina (LVC)

Keynote Rede:

“Globale Entwicklung und die Rolle der Bauern”

Klaus Töpfer/ehemaliger Direktor des UNEP

“Warum gibt es Grund zur Sorge?

Eine Einführung durch einen Bauernvertreter des
globalen Südens”

Henry Saragih/Serikat Petani Indonesien,

Internationales Koordinierungs Komitee von LVC

“Bauern, Landwirte und ihre Rechte – aus Sicht der
FAO“

José Graziano da Silva/

Generaldirektor der FAO (angefragt)

Die Situation der Rechteinhaber:

(Menschen-)Rechte, Verletzungen, Bedürfnisse,
Forderungen –

Die Rechteinhaber melden sich zu Wort

Außenansichten:

Prof. Jan Douwe van der Ploeg/Universität

Wageningen

Harald Braun/Deutscher Botschafter bei der UN,

New York (angefragt)

Mittwoch 08/03/2017

Podium zu Bauernrechten

“Warum soll eine UN-Erklärung zu Bauernrechten Sinn machen? Eine politische und juristische Einschätzung“

Dr. Christophe Golay/Genf Akademie

Dr. Bahram Ghazi/OHCHR Genf

Prof. Smita Narula/Roosevelt House, New York

Prof. Dieter Schweizer/CEDR, Brüssel

Abend-Event 19⁰⁰ Uhr Schwäbisch Hall

Festabend der Bauern

Ehregast: Carlo Petrini/Gründer der

Internationalen Slow Food Bewegung

Donnerstag 09/03/2017

Beginn 9⁰⁰ Uhr Schwäbisch Hall

Thematische Arbeitsgruppen:

- 1) Landrechtsfragen und Recht auf natürliche Ressourcen
- 2) Saatgutfragen, tiergenetische Ressourcen, Herausforderung der neuen GVO-Techniken
- 3) Angemessenes Einkommen / Recht auf Nahrung, Recht auf Marktzugang und faire Handelsbedingungen
- 4) Recht auf Biodiversität und Schutz indigenen Wissens
- 5) Bürgerliche Rechte, Schutz gegen Repression und Kriminalisierung

Regionale Arbeitsgruppen und Bündnisse der Betroffenen:

- Afrika, Asien, Latein Amerika, Nord Amerika, Australien und Pacifik, Europa, Deutschland
- Fischer, Hirtenvölker, Landlose

17⁰⁰ Uhr

Exkursionen zu den Projekten der Hohenloher Bauern

Freitag 10/03/2017

Beginn 8⁴⁵ Uhr Schwäbisch Hall
Mystica

Blick über den Tellerrand – Beiträge von Dritten:
“Bauernrechte und technologischer Wandel”

Pat Mooney/ETC Group, Canada

„Wie bedeutsam sind Menschenrechte für den Schutz von Bauern“

Michael Windfuhr/Dt. Inst. für Menschenrechte
Berlin

Vorstellung und Diskussion einer Resolution zu den Bauernrechten – erarbeitet während des Kongresses.

Podium zu politischen Fragen:

Elena Valentiano/Vorsitzende des Menschenrechtsausschuss des Europaparlaments (angefragt)

Nardi Suxo/Bolivianische Botschafterin und Vorsitzende des Ausschuss für Bauernrechte des Menschenrechtsrates der UN, Genf

Repräsentanten europäischer Regierungen

Auswertung der Tagung und Schlussworte

Partner



Aktionsgemeinschaft
Solidarische Welt e.V.



Deutschland e.V.



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Deutscher Entwicklungspakt
Baden-Württemberg e.V.



Sponsored by



Anreise zum Kongress

**Veranstaltungsort: Neubausaal,
Rosenbühl Nr. 14, 74523 Schwäbisch Hall**

- Bahnhof Schwäbisch Hall-Hessental
oder Schwäbisch Hall
- Flughafen Stuttgart via Zug (etwa 95 km)
- Flughafen Frankfurt via Zug (etwa 180 km)
- Flughafen Nürnberg via Zug (etwa 130 km)
- Flughafen München via Zug (etwa 240 km)

Ausführliche Wegbeschreibungen werden auf der Kongress Homepage veröffentlicht.

Registrierung und Postadresse

**Bäuerliche Erzeugergemeinschaft
Schwäbisch Hall**

Haller Str. 20 D-74549 Wolpertshausen Deutschland

Phone: +49-7904-9797- 251

Fax: +49-7904-9797-29

E-Mail: peasants@besh.de

www.global-peasants-rights.com

Teilnahmebeitrag 80,- €

Emäßigter Teilnahmebeitrag 30,- €

Sprachen

Die Veranstaltungen im großen Saal werden simultan auf EN, FR, ES, DE übersetzt.

Arbeitsgruppensitzungen werden teilweise übersetzt.

Organisationsteam

Rudolf Buntzel, HdB-Stiftung

Christoph Zimmer, BESH

Henrik Maaß, HdB-Stiftung

Leitungskreis Kongress

Rudolf Buntzel, HdB-Stiftung

Sofia Monsalve Suárez, FIAN-International

Gertrud Falk, FIAN-Germany

Paula Gioia, ECVC

Sandra Moreno Cadena, ECVC

Geneviève Savigny, ECVC

Wolfgang Hees, AbL

Christoph Zimmer, BESH